

**Brot für alle**  
Postfach 3270, 3001 Bern  
+41 (0)31 380 65 65, [www.brotfueralle.ch](http://www.brotfueralle.ch)



**Fastenopfer**  
Postfach 2856, 6002 Luzern  
+41 (0)41 227 59 59, [www.fastenopfer.ch](http://www.fastenopfer.ch)

**BROT FÜR ALLE FASTENOPFER**  
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

## **Atelier 4: Development and transition**

Im Workshop 4 diskutierten die Teilnehmenden mit Bernd Nilles, Geschäftsleiter von *Fastenopfer*, und Father Caesar Henry, Kampagnengast von *Fastenopfer*, über das Thema «Entwicklung und Transition».

Father Caesar Henry engagiert sich für die Adivasis im indischen Bundesstaat Assam, welche dort stark benachteiligt sind. Im *Fastenopfer*-Programm bauen die Adivasis Getreidebanken auf, mit denen sie sich bei Nahrungsmittelknappheit gegenseitig aushelfen. Die Adivasis lernen, sich zu organisieren und für ihre Rechte einzustehen. Die Getreidebanken bilden für die Adivasis die Grundlage für Veränderung hin zu einem selbstbestimmten Leben im Einklang mit der Natur und ihrer kulturellen Identität.

Die Workshopgruppe stellte fest, dass sich Entwicklungshilfe in Entwicklungszusammenarbeit gewandelt hat. Menschen können heute selber entscheiden, was sie für ihre Entwicklung brauchen und was sie sich darunter vorstellen. Es gibt jedoch einen Gegentrend: Viele Entwicklungsorganisationen folgen dem Wachstumsgedanken der vorherrschenden Wirtschaft und drängen Menschen im Süden Veränderungen auf, die nicht ihrer Lebensrealität entsprechen. Auch gibt es in der Schweizer Politik und Gesellschaft vermehrt Gruppen, die von der Entwicklungszusammenarbeit unmittelbar messbare Resultate verlangen. Es ist eine Herausforderung, diesen Gruppen klarzumachen, dass Entwicklung nicht auf unmittelbar messbare Resultate, sondern auf eine selbstbestimmte, nachhaltige Veränderung im Leben der Menschen abzielt.